

Zukunftskonferenz NRW

Die Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten und des Wuppertal Instituts, Humboldtⁿ, und die Nachhaltigkeitsallianz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Nordrhein-Westfalen, NAW.NRW, organisieren in diesem Jahr erstmalig eine gemeinsame Zukunftskonferenz. Diese findet am 12. und 13. November 2025 am Campus Essen der Universität Duisburg-Essen statt und besteht aus zwei Teilen:

- der Eröffnung unter dem Motto „Science meets Politics“ am 12.11.2025 (von 14:30-21:00 Uhr) mit einem Grußwort von Frau Alexandra Landsberg (MUNV) und
- einer Zukunftswerkstatt zu ausgewählten Themenbereichen am 13.11.2025 (von 09:00 - 19:00 Uhr), die durch die Schirmherrin der gesamten Veranstaltung, Ministerin Ina Brandes (MKW), eröffnet wird.

Zukunftswerkstätten sind interaktive Formate, die aus einer Reihe strukturierter Workshops bestehen. Sie dienen zur Entwicklung gemeinsamer Ziele und Fragestellungen unter Zukunftsaspekten.

Wer sind wir?

Humboldtⁿ wurde 2021 von den Universitäten der Landesrektorenkonferenz Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Wuppertal Institut gegründet, um sich Zukunftsfragen der Nachhaltigkeit zu widmen und die Sichtbarkeit der Universitäten in den Bereichen der Nachhaltigkeitsforschung und -lehre zu erhöhen.

Die NAW.NRW wurde ein Jahr später gegründet, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWen) in Forschung, Lehre und Transfer zu bündeln und sichtbar zu machen.

Ziele der Zukunftskonferenz

- Nachhaltige Herausforderungen und vorhandene wissenschaftliche Expertise in NRW sichtbar machen
- Konkrete Forschungsfragen und Handlungsfelder definieren
- Ideen austauschen und sich vernetzen, um eine Community of Practice zu bilden
- Einen Rahmen für die künftige Zusammenarbeit festlegen

Themenbereiche

- Klimawandel und Gesundheit
- Klimaanpassung und Resilienz
- Integration, Bildung und Teilhabe
- Industrietransformation und Kreislaufwirtschaft
- Transport und Mobilität
- Energie- und Wärmewende
- Gesellschaftliches Miteinander
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Entwicklung von Indikatoren für Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Transfer

In den Themengruppen werden ca. 250 von den Universitäten und HAWen vorgeschlagene Wissenschaftler*innen Fragen und Handlungsfelder zu den größten Herausforderungen in NRW bestimmen. Jede Gruppe wird von einem sogenannten Themenboard geleitet, dem neben einer/einem Themenpatin/Themenpaten (impulsgebende Personen) und 3 Facilitator*innen noch 5-6 Diskussionspartner*innen angehören, die das jeweilige Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Auf diese Weise bringen die Diskussionspartner*innen auch folgende drei Querschnittsthemen in die Diskussion ein:

- Nachhaltigkeitskommunikation
- Nachhaltige Gründung und Innovation
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Wer nimmt teil?

Der erste Tag richtet sich an Personen aus Politik und Verwaltung in NRW. An der Zukunftswerkstatt nehmen hingegen vor allem Wissenschaftler*innen der Universitäten und HAWen teil.

Die Themenboards sowie die Teilnehmenden wurden von den Rektoraten und Präsidien der jeweiligen Universitäten und HAWen nominiert. Die vorgeschlagenen Personen wurden mit den Landesrektorenkonferenzen abgestimmt und anschließend eingeladen.

Ergebnisse der Zukunftskonferenz

Im Rahmen der Konferenz werden sämtliche Ergebnisse visualisiert und gesichert. Darüber hinaus sind verschiedene Transferbausteine in Planung. Darunter auch ein sog. lebendiges Archiv, welches Wissen aus der Konferenz dokumentieren und vertiefen soll, um Synergien im Bereich der nachhaltigen Transformation zu schaffen, und Projekte sowie Fortschritte sichtbar zu machen.